Bekanntmachung,

die Regelung des Verkehrs bei der Ankunft Sr. M. des deutschen Kaisers in hiesiger Stadt am 14. September

betreffend.

Aus Anlaß des feierlichen Einzugs Sr. Maj. des deutschen Kaisers in hiesige Stadt am 14. d. M. Nachmittags machen sich zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten und Verkehrsstörungen folgende allgemeine Anordnungen nöthig:

1) **Gesperrt** sind von Nachmittags 2 Uhr an auf die Dauer des Festzugs:

a) **für allen und jeden Fahr- und Reitverkehr:** der Wagenplatz vor der Ankunftshalle des Schlesischen Bahnhofes, die Antonstraße, der Albertplatz, die Hauptstraße, der Neustädter Markt, die Augustusbrücke und der Schloßplatz bis zur Einfahrt in das Königliche Schloß, **sowie alle auf diese Straßen und Plätze mündenden Seitenstraßen,**

b) **für allen Fussverkehr:** die **Fahr**bahnen der vorgenannten Straßen und Plätze, die Fahrbahn und die abgesperrten Pfeilerplätze der Augustusbrücke, sowie der durch beflaggte Masten begrenzte mittlere Theil der Hauptstraße. Im Uebrigen ist die Hauptstraße den Fußgängern freigegeben. Die von den aufgestellten Korporationen gebildete Hane begrenzt die vom Fußverkehr freizuhaltenden Fahrbahnen. Das zuschauende Publikum hat bei Annäherung des Wagenzuges auf dem eingenommenen Platze zu verharren, bis diese Hane aufgelöst ist.

Das Mitgehen vor und neben dem Wagenzuge ist ebenso wie alles Drängen verboten.

2) Die **Marienbrücke** ist von 3/4 bis 1/25 Uhr Nachmittags gleichfalls für den **Fahr- und Reitverkehr gesperrt.**

3) Auf den Straßen und Plätzen, auf welchen etwa größere Ansammlungen des Publikums stattfinden, darf **nur im Schritt** gefahren werden.

4) Das Anstellen von Wagen aller Art zur Aufnahme von Schaulustigen, sowie das Anstellen von Stellagen, Dienstmannskarren und dergleichen zwischen dem auf den Straßen und Plätzen angesammelten Publikum ist verboten.

5) Den Anordnungen wird im Allgemeinen dringend empfohlen, auf den Straßen nicht stehen zu bleiben, vielmehr sich **rechts gehend** fortzubewegen und dabei das Betreten der Fahrbahnen thunlichst zu vermeiden.

6) Den Weisungen der aufgestellten Polizei- und Militärposten ist zu Vermeidung der Arretur und Bestrafung des Kontravenienten nach § 360,10 des Reichs-Straf-Gesetz-Buchs von Jedermann unbedingt Folge zu leisten.

Wir haben das Vertrauen, daß der bewährte Ordnungssinn des hiesigen Publikums die Durchführung der im allgemeinen Interesse getroffenen Anordnungen überall erleichtern und unterstützen werde. Wegen Regelung des Verkehrs bei den übrigen Festlichkeiten werden besondere Bekanntmachungen erlassen werden.

Dresden, am 8. September 1882.

Die K. Polizeidirection. A. Schwauss. **Der Rath zu Dresden.** Dr. Stübel.

Dresdner Strassenbahnen

Die Linie

Markgrafenstraße = Albertbrücke = Marschallstraße = Georgplatz

wird von Donnerstag den 14. d. Mts. an in Betrieb gesetzt. Die Abfahrt von **Markgrafenstraße** erfolgt bis auf Weiteres früh 7⁰, 7¹⁵, 8, 8¹⁵ u. s. w. immer zu der vollen Viertelstunde bis Abends 10 Uhr.

Vom Georgplatz verkehren die Wagen früh 7¹⁰, 8⁰⁵, 8¹⁰, 8¹⁵, 8⁴⁰, 9⁰⁵ u. s. w. immer 5 Minuten **nach** der vollen Viertelstunde bis Abends 10⁰⁵.

Der **Fahrpreis** für die ganze Strecke oder einen Theil derselben beträgt an Wochentagen bis 10 Uhr Abends 15 Pf., dagegen nach 10 Uhr und während der ganzen Sonn- und Feiertage 20 Pf.

Die Wagen führen über der betr. Aufschrift **orangegelbe** Stirnschilder und Abends Signal-Laternen mit gleichem Licht.

Gleichzeitig bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß während der bei den bevorstehenden Festlichkeiten für den Wagenverkehr nöthig werdenden Sperrung der Augustusbrücke und des Schloßplatzes die Wagen vom Waldschlößchen durch die Kurfürstenstraße über die Albertbrücke nach dem **Georgplatz** und umgekehrt geführt werden.

Auf der Linie Arsenal-Böhmischer Bahnhof verkehren während dieser Zeit die Wagen ununterbrochen zwischen Böhmischer Bahnhof und **Postplatz** und soweit als thunlich zwischen Arsenal und Neustädter Markt.

Die Linie von Pieschen findet während dieser Zeit in der Heinrichstraße ihren diesseitigen Endpunkt, wohingegen der Verkehr nach den Neustädter Bahnhöfen während dieser Stunden ausgesetzt werden muß. Dagegen erleiden die Linien nach Blasewitz, Strehlen, Plauen und Löbtau keinerlei Betriebsstörung.

Am Leipziger Bahnhofe halten von Donnerstag Vormittag an und während der Dauer des vermehrten Eisenbahnverkehrs **Extra-Wagen,** die zwischen den Neustädter Bahnhöfen und dem **Postplatz** verkehren. Der Betrieb der Linie nach dem **Georgplatz** erleidet jedoch dadurch keinerlei Aenderung.

Tribüne

z. Kaiser-Einzug

Neustädter Markt.

1000 Sitzplätze. **Schönste freie Lage.**

Unmittelbar an der Fahrstrasse.

1. Stuhlplatz 6 Mark, 2. Stuhlplatz 5 Mark, 2. Sitzplatz 3 Mark.

Billets zu haben in **Werthmann's Hotel** und im **Hotel z. d. 4 Jahreszeiten.** **H. Werthmann. E. Kaiser.**

Manövertage und Kaiserparade!

Zahlungsfähige Leute können durch Verkauf der **allerneuesten und prachtvollsten Kaiser Wilhelm-Medaille** à 50 Pf. auf den Manöverfeldern bei Riesa u. s. w. täglich leicht mehr als 100 M. verdienen. 2 Probe-Dutzend gegen Einsendung von 8 M., Nachnahme nicht. A. A. Engros-Lager beim Kaufmann Herrn **Wilh. Pinker** in **Riesa.**

O. Christmann in Leipzig-Neuschönefeld, Raleet 7.

Hohen und sicheren Gewinn

ohne Risiko!

Für den Vertrieb eines patentirten Artikels, welcher die glänzendsten Erfolge aufzuweisen hat, überall eingeführt ist und für den das Bedürfniß effektiv vorhanden, wird für Dresden eine gewandte Persönlichkeit gesucht, die im Besitze genügender Mittel, um event. das Geschäft für eigene Rechnung machen zu können. Gefäll. Off. beliebe man unter **W. E. 579** durch **Haasenstein & Vogler, Berlin SW.,** einzusenden.

Kolporteure und sonstige zum Verkauf geeignete Leute finden während der Festtage größten und leichtesten Verdienst durch den Verkauf des soeben erschienenen

Gedenkblatt und Programm

sämmtlicher Festlichkeiten vom 14.—20. Septbr. 1882 zu Ehren der Anwesenheit Sr. Maj. des deutschen Kaisers in Dresden.

Verkaufspreis 10 Pfennige.

Zu haben bei **A. W. Rätze, Badergasse 9, I.**

Kaiser-Parade bei Riesa.

Allen Besuchern des Manövers mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich **14 Bierausgaben und Restaurants** auf frägl. Terrain aufgestellt habe und in der Lage bin, überall den weitgehendsten Ansprüchen zu begegnen. Um gefäll. Berücksichtigung bittend, empfehle ich nachstehenden Preis-Courant. **E. Rauchfuss, Dresden.**

Preis-Courant.

Kalte Speisen.

1 belegte Semmel mit rohem oder gekochtem Schinken	— M.	40 Pf.
1 „ „ „ Cervelatwurst oder Zunge	— „	40 „
1 „ „ „ Caviar oder Lachs	— „	60 „

Rothe Weine.

Medoc 1/2 Fl. 1 M. 20 Pf., 1/1 Fl.	2 „	— „
Pontié Canet 1/2 „ 1 „ 50 „ 1/1 „	2 „	50 „
Chateaux Larose 1/1 „	3 „	— „
„ Margaux 1/1 „	3 „	— „

Weisse Weine.

Pisporter 1/2 Fl. 1 M. 20 Pf., 1/1 Fl.	2 „	— „
Liebfrauenmilch 1/2 „ 1 „ 50 „ 1/1 „	2 „	50 „
Rüdesheimer Berg 1/1 „	3 „	— „
Winkler Hasensprung 1/1 „	3 „	— „

Champagner.

Kaiser-Sekt 1/2 Fl. 4 M. — Pf., 1/1 Fl.	6 „	— „
Heidsik Monopol 1/1 „	9 „	50 „

Warme Getränke.

1 Tasse Kaffee, nur bis 10 Uhr früh	— „	25 „
1 Glas Grog von Cognac oder Rum	— „	60 „

Liqueure.

1 Glas echter Hafftmann	— „	20 „
1 „ Cognac	— „	25 „

Sodawasser.

1 Flasche Sodawasser von Dr. Struve	— „	35 „
1 Glas Wasser	— „	10 „

Bier.

1 Glas Lager-Bier aus dem Hofbräuhaus	— „	20 „
1 „ Bayrisch Bier aus dem Hofbräuhaus	— „	25 „

Erwin Rauchfuss.

Pferde-Versteigerung.

Die Versteigerung der ausgemusterten Pferde nachbenannter Truppentheile findet in der Garnison Dresden an folgenden Tagen statt:

Montag den 25. September die Pferde des Garde-Reiter-Regiments im Hofe der Kavalerie-Kaserne zu Albertstadt und

Dienstag den 26. September die Pferde der I. und II. Abtheilung des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 im Hofe der Artillerie-Kaserne daselbst.

Die Versteigerung beginnt täglich Vormittags 10 Uhr.

Königliches Garde-Reiter-Regiment.

Böhmische

Bettfedern und Daunen,

fertige Betten (von 12 Mk. an), Inlets, Bettwäsche Strohsäcke, empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen

Clemens Grossmann,

Annenstrasse 16, Seite der Engelapotheke, Hauptstrasse 17 und Scheffelgasse 26, nahe der Wallstraße.

Auch **Tisch-, Bett-, und Inlet-Zeuge.**

Muster gratis. Versandt per Nachnahme.

Billets zu numerirten Sitzplätzen à 5 Mark

auf der elegant ausgestatteten Tribüne

vor dem Hotel Kaiserhof,

direkt vor der Augustusbrücke, sind noch zu haben **An der Frauenkirche 13, I.** **Th. Habenicht.**

Kaiserparade Riesa.

Tribünen-Billets, gute Plätze, sind noch zu haben bis heute Abend 6 Uhr.

Heinrichstraße, Neustadt, Hotel Stadt Breslau, beim Oberkellner.

Kaiser Wilhelm-Cigarren,

Ohne Konkurrenz!

bestehend aus den besten Tabaken, **Sumatra-Decke, Domingo-Umblatt, Felix-Einlage,** jedoch etwas wenig sortirt

à Stück nur 4 Pfg.

à Mille M. 35, à Hundert M. 3.80 (Werth pro Mille M. 60).

Bruno John, gr. Schiessgasse 10.

Rohe Pferdehaare

kauft die

Dresdner Roßhaarspinnerei, Drell- und Rohleinenweberei

7 Maternistrasse 7, früher Nr. 11.

Donnerstag d. 14. u. Freitag d. 15. d. M.

bleibt mein Geschäft geschlossen.

Emanuel Levy, Seestrasse Nr. 9.

Novität von R. Baumbach.

Von der Landstrasse.

Lieder von Rudolf Baumbach.

Preis eleg. brosch. M. 2. Vorräthig in Kalbleder und Leinwand gebunden.

Verlag von **A. G. Liebeskind, Leipzig.**

Vorräthig in **Dresden** in

Wold. Türk's Buchhandlung (A. Urban).

Agenten und Acquisiteure

für Lebens-, Feuer- und Unfall-Versicherungen gegen **hohe Provision gesucht.** Offerten unter **N. T. 626** an **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden** erbeten.

Größte Neuheit!

Imit. Glasmalereien,

bedeutend vervollkommnet, per Quadratmeter Mark 50, in 500 Dessins.

Richard Zenmer, Scheffelstr. 25.

Th. Ferner, Sporergasse,

empfiehlt **Brillen, Lorgnetten, Pince-nez, Operngläser,** ein gebr. **Marineglas** billigst.

Gummi- und Fischblasen,

Dtzd. 1½—6 Mk., **Schwämme** versendet briefl. **R. Freisleben,** Dresden, Wettinerstraße 13.

Brillen,

Pince-nez in Gold, Silber, Nickel, Schildpatt, Horn u. Stahl, Lorgnetten, Theatergläser, Krimstecher, Barometer, Thermometer billigst, Reparaturen sofort bei **F. E. Zimmermann,** Ostraallee 4.

II. Quittung

über die für die Ferienkolonien armer schwächlicher Schulkinder in der Zeit vom 28. Juni bis mit Anfang September d. J. gewährten Beiträge:

Bei **Schuldirektor Altner:** Buchdruckereibes. R. Brukner u. H. Heinrich 25 M. Bei Dr. Oberg (Expedition der „Dresdner Nachrichten"): Jean Schröter 100 M., Butterfuß (Gebr. Rose) erlassenen b. Hotelier Kempler (4 Gedecke) 36 M., Kaufmann Hutter, Kirchner 50 M., Bürgermeister Kretzschmar (Blasewitz) 50 M., Bankier Wagner 2, Schulrat 20 M., A. H. B., Verein für die Kolonie „Arbesau" in Amerika (Kandel) 6 M. 15 Pf., Stiftung Bautzenberg i. Mat. Hein, J. H. H. Köln b. Meißen je 4 M., Concertaufnahme von der Kapelle d. Herrn im Kalkulator a. d. Elbe" Hoffmann-Brehm 3 M., Siegfried Schlesinger 2 M., Kinderfeste von einem Droschkenkutscher, M. R. je 1 M. 50 Pf. Ertrag einer Schlangenmonstrkung, Frl. Sodann je 1 M., E. H., R. H. je 50 Pf. Bei **Med.-Rath Dr. Pinck-Hirschfeld:** vom Stifter in aus Rahn's Etablissement gesammelt bei einem Sommervergnügen in Schäfer's Rosengarten in Groß-Zschachwitz im Anblick seiner kränklichen Jugend der armen erholungsbedürftigen Kinder gedenkend 50 M., Inhalt der Sammelbüchse im Höhnel'schen Kirschwassergeschäft, Rudmannsgasse (einschl. 2 Silbergulden Cortr.) 50 M. 20 Pf. Bei **Med.-Rath Prof. Dr. Wiedemann,** Ertrag eines Konzerts 10 M., durch Wettlauf gewonnen von E. H. 1 M. Bei **Stadtrath Böhlich:** vom Verein für Ueberlingen 20 M., Stadtrat L., Regierungsrat von Perkein durch Günther und Rudolph je 10 M., Rechtsanwalt Hermann 6 M., ein Fund 20 Pf. Bei **Stadtrath Böttger:** Frl. Therese von Oberstein, Rechtsanwalt Oehme je 50 M., durch Friedensrichter von Beschwitz 40 M., desgl. 10 M., Rentier R. R. Maurich 5 M., Frl. Bertha Beck 3 M., ein Fund 11 Pf. Bei Dr. **H. Dunger:** H. E. 10 M., Reinl und Fritz 10 M. Bei **Schuldirektor Kunath:** Seminarordinarius Frl. Beck 30 M., Frl. Langseth 27 M. 60 Pf., durch Frl. Schmidgen 20 M., v. Lehrer-Quartett als Erlös von einem Concert in Seitenbeb 15 M. 80 Pf., Kommerzienrath Pilz, Frau Schleier je 15 M., durch Lehrer Vogel in Gautzsch 10 M., durch Lehrer Wolf für Kolonie Markersbach 8 M., Forstmeister Schurich 4 M., Bankdirektor Meckwitzch 5 M., b. d. Schlachtviehbank durch Lehrer Meißner 4 M. 55 Pf., durch Kaufm. Höfer 3 M. 50 Pf., für einen Blumenstock v. H. Sch., Frdul. Arnold, Seminaroberlehrer Petzch, durch Oberlehrer Kohl für Kolonie Aper, Schäfer in Gr.-Zschachwitz je 3 M., Mechanikus König, Fabrik. Bender, Fischer in Graupzig je 1 M. Bei **Stadtrath Kunze:** R. R. 3 M. Bei **Fabrikbesitzer Friedensrichter Bieber:** Sähnegelder 25 M., F. R. M. 3 M. Bei **Med.-Rath Dr. Riedner:** Konsul G. Gutmann, Dir. Neustadt je 100 M., Berein „Germania" 50 M., durch Oberinspektor Meißelbach 9, einem Sozialdichter in Kraut' Weinstube 12 M. 45 Pf. Bei Dr. med. Oehme: W. 10 M., M. H. 5 M., Frau Dr. F. 3 M. Bei **Apotheker Dr. Rothe (Adler-Apotheke):** Lehrer E. Sohr 11 M. 40 Pf., Bergmeister Fischer 3 M. Schimm 1 M. Bei **Rechtsanw. Dr. Georg Schmidt:** Carl Mankiewitz 50 M., Max Ehrenbaum 5 M., Adolph Mankiewitz 10 M., R. Freiherr von Zedwitz 5 M. Bei **Buchdruckereibesitzer Schröder:** Bezirksverein für Altstadt-Dresden 50 M., Inwetter Max Kirsch 10 M., C—d—r 1 M. 50 Pf., Hans, Waldvilla 50 Pf. Bei **Hoflieferanten Baumacher u. Co.:** Frau von Brabdy 10 M., B. u. Co., L. D. je 3 M., O. Baumacher 1 M. 20 Pf., P. M. 1 M., C. F., H. Müller je 50 Pf., Frl. M., Frl. Müller, Frl. Reimann je 25 Pf., Schlosser 10 Pf. In der **Hofbuchhandlung von Warnatz und Lehmann:** Frdul. Schunk 20 M., J. Friedensrichter Gruner Silbergelder 13 M., Oberhofmarschall von Könneritz, H. Ritz je 10 M., von Schönberg 6 M., Amtsrichter von Welsch 5 M. Bei **Weigel u. Zech:** H. G. 3 M., U. 2 M., Sch., G. H. H. je 1 M., G. H. 75 Pf. In den **Expeditionen des Dresdner Anzeigers (K. G. Adreß-Comptoir):** P. R., K. Wolf je 20 M., M. R. B. 10 M., Lüde 3 M., Frau G. Sennewald 2 M., E. 100, 2 M., Hain, ecmr. Frenkel 1 M., R. R. 50 Pf. In der **Königl. Expedition des „Dresdner Journals":** Laut den in den Nrn. 154, 163, 207 erfolgten Specialquittungen 74 M. 80 Pf. In der **Albert-Apotheke, Portikusstraße:** Von einem pensionirten preuß. Offizier 30 M., Dr. med. Paul Kreutzer 5 M. In der **Engel-Apotheke, Annenstraße:** R. R. 2 M. In der **Löwen-Apotheke:** Dr. Eid 20 M., J. R., Johannes Thomas je 10 M., Moritz Baum 6 M., Frau verw. Weickert, Prof. Schorle, H. B., O. B. je 5 M., H. Lupe, R. R. je 3 M., L. Göring, A. E., G. je 2 M., J. R., M. R., Lehrerin D. B. je 1 M. In der **Saxonia-Apotheke, Hauptmannstraße:** F. R. 10 M., R. R. 5 M. In der **Schwan-Apotheke, N. Alt. a. Markt:** Ernst Fuchs 20 M., Frau Justizrath Hilscher 6 M. In der **Storch-Apotheke, Blüchterstraße:** Dr. Nobig 10 M., Holzhändler 5 M., Lehmann, Maria Josepha je 3 M., R. R. 30 Pf. In der **Expedition des Gemeinnützigen Vereins:** P. B. 10 M., Rittergutsbes. Lehmann in Hattendorf durch Rentier Albrecht in Crostau 1 M. 50 Pf., Schüler Neumann 50 Pf. Summa 1619 M. 99 Pf.

Für die gewährten Beiträge stattet der Ausschuß für Ferienkolonien armer schwächlicher Kinder seinen herzlichsten Dank ab. Weitere Spenden werden auch ferner bei allen Mitgliedern des Ausschusses entgegengenommen.

30,000 Mark

sind zu 4½ Procent auf Landgrundstücke sofort auszuleihen, auch

Stiftungs- und Kassengelder

zu 4½ Procent stets zu haben durch das **Hypotheken-Bureau An der Frauenkirche 13, erste Etage.**

Theod. Habenicht.

Eine größere Auswahl eleganter Luxus-, sowie dänischer und Ardenner Arbeitspferde schweren und leichten Schlages, stehen in Dresden-Neustadt, alte Reiterkaserne, zu soliden Preisen zum Verkauf. **Gebrüder Heinze, Nossen.**

Versteigerung

des Rechenwärterhaus-Areales bei Löbtau.

Auf Antrag des Königl. Finanzministeriums sollen durch das unterzeichnete Amtsgericht:

a) die Parzelle Nr. 457c. des Flurbuchs II. für Dresden nebst den darauf befindlichen Gebäuden, bestehend in einem zeither als Rechenwärterhaus benutzten Wohnhause sammt Schuppen, Hofraum und Garten;

b) die Parzelle Nr. 332a. des Flurbuchs für Löbtau nebst dem darauf befindlichen Schuppen, und zwar zusammen als ein Komplex, auf welchen bereits ein Kaufpreis von 1000 Mark geboten worden ist,

am 4. October dieses Jahres,

11 Uhr Vormittags,

in der Restauration „Neue Sorge" unter den an Gerichtsstelle einzusehenden Bedingungen öffentlich versteigert werden, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß von dem Höchstgebote ein Zehntheil im Termine baar einzuzahlen ist.

Dresden, am 4. September 1882.

Königliches Amtsgericht,

Abtheil. für Grund- u. Hypothekensachen in Altstadt.

Wachler.

Ein bei der **Hotel- und Privatkundschaft** eingeführter

Reisender

wird von einem der ersten rheinischen **Schaumwein-Etablissements für Provinz und Königreich Sachsen** gesucht. Nur solche Bewerber, welche längere Zeit für Häuser ersten Ranges in der Weinbranche nachweisbar erfolgreich thätig waren, werden berücksichtigt. Anerbieten befördern unter **V. 62255 Haasenstein & Vogler,** Frankfurt am Main.

In ein hiesiges **Grosso-Geschäft** wird wegen Austritts des einen Theilhabers ein thätiger, kaufmännisch gebildeter

Associé

mit einer Baareinlage von ca. 12—15,000 M. **gesucht.** Passiva sind nicht vorhanden. Offerten erbeten unter **D. 837** in die Expedition d. Bl.

Ein Glasdach

gesucht Oberseergasse 12. **Böhme.**

15—20 St. gebrauchte, gut gehalt.

Weinfässer,

2—300 Liter enthaltend, gesucht. Adr. **R. A. b. 100** Exp. d. Bl.

Von **Dienstag d. 12. d. M.** ab steht ein Transport **Ardennischer u. Dänischer Spannpferde** z. Verkauf, sowie immer halte eine große Ausw. v. Pferden bereit. Bestellungen auf **Ardennische Saugfohlen,** sowie auf 1½- u. 2½jähr. **Hannöversche Fohlen** nehme entgegen.

Leiser, Waldstr. 42, Leipzig

Für

Herrschaften.

Gebr. Herren- u. Damengarderobe, Winterröcke, Hosen, Schuhwerk, Betten, Möbel, ganze Nachlasse kauft **C. Werner,** gr. Plauenschestr. 21. Briefl. komme ins Haus.

Rester-Gardinen

zu 1, 2 u. 3 Fenstern pass., prachtvolle Muster zu sehr billig. Preis.

Julie Ikenberg, Wettinerstraße Nr. 10.

Auf meine Firma wie auf Nr. 10 wolle man genau achten.

Reine Roggenkleie, gutes Futtermehl,

backfäh. **Roggen-Nachgang** werden sehr billig verkauft **Dampf-Kunst-Mühle Bahlau.**

SLUB Wir führen Wissen.